



Mängelansprüchebürgschaft

[Bürgschaftsnehmer; Anschrift]

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir wurden davon unterrichtet, dass zwischen Ihnen und _____ («Auftraggeber») am _____ [Vertragsdatum] mit Vertrags-Nr. _____ ein _____ [Art des Vertrages] über die Lieferung/Erbringung von _____ abgeschlossen wurde, der die Erstellung einer Mängelansprüchebürgschaft vorsieht.

Dies vorausgeschickt, übernehmen wir wegen Mängelhaftungsverpflichtungen des Auftraggebers die selbstschuldnerische Bürgschaft unter Verzicht auf die Einreden der Vorausklage (§ 771 BGB), der Anfechtbarkeit und Aufrechenbarkeit (§ 770 BGB) bis zum Betrage von

_____ [Währung, Betrag]
(in Worten: _____)

einschließlich sämtlicher Nebenforderungen mit der Maßgabe, dass wir aus dieser Bürgschaft nur schriftlich auf Zahlung von Geld in Anspruch genommen werden können.

Unsere Bürgschaft erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde, spätestens aber, wenn und soweit wir daraus nicht schriftlich, bis zum _____ [Verfalldatum] bei uns in _____ eintreffend, in Anspruch genommen worden sind. Danach sind keine Inanspruchnahmen mehr möglich.

Deutsche Bank AG